

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Mittwoch den 15. December 1869.

## Ausschließendes Privilegium.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehendes Privilegium ertheilt:

Am 1. November 1869.

Dem Johann F. Rojer, technischen Leiter auf der Schiffswerke der ungarisch-belgischen Maschinen- und Schiffbau-Gesellschaft in Neu-Post, auf die Erfindung eines Schiffes: Verkaufs-Steuertuders, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

(477—1) Nr. 10821.

## Verkaufs-Ankündigung.

Am 4. Jänner 1870, um 11 Uhr Vormittags, wird beim k. k. Arsenal-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst Vorlage schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1870 im k. k. Seearsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen, als:

circa 12 Pfd.	Seidenfäden à 27 kr. für 1 Pfd.	für einen Centner.
52000 "	Leinwandfäden, weiße, à 6 fl.	
26000 "	Leinwandfäden von Kohlenfäden und angestrichenen Persemeningen à 2 fl. 40 kr.	
7000 "	Wollfäden à 9 fl.	
8600 "	Blechabfälle à 2 fl.	
9000 "	Lederabfälle à 3 fl.	
700 "	Schaffellabfälle à 10 fl.	
1400 "	Kautschuckabfälle à 18 fl.	
8000 "	Glasscherben à 82 kr.	
4000 "	Stampfpapier à 7 fl. 50 kr.	
96000 "	Schladingsabfälle à 3 fl. 75 kr.	
1900 "	Berg, unbrauchbares, à 3 fl.	
3700 "	Bochholzabfälle à 5 fl.	

Die Angebote haben eine Percentual-Aufbesserung auf je Hundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten, daher solche, die bloß auf einzelne

Artikel lauten würden, nicht berücksichtigt werden können.

Die Offerte sind längstens am 3. Jänner

bis 3 Uhr Nachmittags dem Arsenal-Commando in Pola einzusenden.

Die näheren Bedingungen können eingesehen werden beim k. k. Arsenal-Commando in Pola, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno, Zara und bei den Municipien von Pola, Parenzo, Dignano und Ragusa.

Vom k. k. Arsenal-Commando in Pola.

(479—1) Nr. 1303.

## Rundmachung

betreffend den Beginn der Amtswirklichkeit der Steuer- und rücksichtlich gerichtlichen Depositen-Aemter Senofetsch und Landstraß in Krain.

Die zufolge der Finanz-Ministerial-Verordnung vom 6. October 1869, Zahl 31880, provisorisch errichteten Steuer- und rücksichtlich gerichtlichen Depositen-Aemter Senofetsch und Landstraß in Krain haben ihre Amtswirklichkeit mit 31. December 1869

zu beginnen. Laibach, am 9. December 1869.

K. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(478—3) Nr. 11282.

## Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Beistellung des für das kommende Jahr erforderlichen Bauholzes am 21. December d. J.,

Vormittag um 10 Uhr, eine Picitationsverhandlung vornehmen und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Bedingungen und das Einheitspreisverzeichnis hieramts einge-

sehen werden können. Auch werden vor Beginn der mündlichen Picitation ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(480—1) Nr. 11628.

## Einladung.

Der Wechsel des Jahres nahezuherran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der **Enthebungskarten** von den **Neujahrs- und Namenstagswünschen** zu befreien.

Der Herr Handelsmann **Karinger** wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisherigen üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen.

Allfällige schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Von der Armeninstituts-Commission.

Laibach, am 12. December 1869.

Dr. Suppan.

(476—3) St. 898.

## Oznanilo.

Se daja na znanje, da je z dovoljenjem više gosposke sejm sv. Franciška v Postojni, ki se ni mogel denes zavolj slabega vremena držati, za letos na **pondelek**, to je na **20. dan tekočega mesca Grudna** preložen. Trgovci in kupovavci se k' obilnemu prihodu na ta prelozeni sejm vabijo.

Od županije v Postojni, 3. Grudna 1869.

A. Lavrenčič, s. r.

župan.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2865—3) Nr. 3459.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. August d. J., Z. 2507, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste auf den 22. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Terlep von Klečec gehörigen Hübrealität Rect.-Nr. 196 ad Herrschaft Seisenberg unter Aufrechthaltung der zweiten auf den

22. December 1869 und

der dritten auf den

21. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1869.

(2661—2) Nr. 6908.

## Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird in der Executionssache des Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Džank von Strmca Nr. 17 pcto. 279 fl. 30 kr. c. s. c. kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Erstern die Reaffumirung der mit Bescheide vom 26. Februar 1868, Z. 1359, angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhange

bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(2537—2) Nr. 4166.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem allfälligen Prätendenten hiemit erinnert:

Es haben Franziska Markez als Mutter und Vormünderin und Thomas Jupanc als Vormund des minderj. Johann Markez von Mitterdorf, durch Dr. Munda, wieder dieselben die Klage auf Erbsizung resp. Verjährung pcto. Eigenthumes der Mühle podkrajnikow mlin am Ribnica Wache zu Mitterdorf, sub praes. 6. October 1869, Z. 4166 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Žmitel von Mitterdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1869.

(2884—3) Nr. 4727.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. September d. J., Zahl 3618, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Anton Karč von Martinsdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Urb.-Nr. 66, Rect.-Nr. 69 vorkommenden Hübrealität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. November 1869.

(2870—3) Nr. 5780.

## Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Johann Louzin von Brückel wider den unbekannt wo befindlichen Valentin Stupza von Oberdorf hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 31ten August 1869, Z. 4399, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, auf 585 fl. geschätzten, zu Oberdorf liegenden Realität auf den

24. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1869.

(2620—3) Nr. 5089.

## Erinnerung

an Andreas Stoß von Rovise und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Andreas Stoß von Rovise, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hermit erinnert:

Es habe Johann Tomaz u von Brezov bei Arch Nr. 10 gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Johann Filician von Rovise wider dieselben die Klage de praes. 12. Juli 1869, Z. 5089 auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die im Grundbuche der Gilt Straza sub Berg-Nr. 16 verzeichnete Weingartenrealität v. Zabrozi und Gewähranschriftung auf dieselbe in Folae der Erbsizung sub praes. 12. Juli 1869, Zahl 5089, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Jordan von Rovise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Juli 1869.

(2762-1) Nr. 4340.

**Erinnerung**

an Spela Pfister, Matthäus und Helena Tomše und Josef Papler deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Spela Pfister, Matthäus und Helena Tomše und Josef Papler, deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Tomše von Polšica Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 1223/1188 ad Herrschaft Lack haftenden Satzposten, als:

a) für Spela Pfister, geborne Zeroušek, laut Heiratsbriefes vom 5. Jänner 1809 des Capitales von 950 fl. v. W. oder 807 fl. 30 kr.;

b) für Matthäus und Helena Tomše laut Abhandlung vom 3. Mai 1819 die mütterlichen Erbtheile mit 493 fl. 42 1/2 kr.;

c) für Josef Papler laut Kaufcontractes vom 8. März 1821 der Betrag von 25 fl.,

sub praes. 21. October 1869, Z. 4340, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2737-1) Nr. 3090.

**Erinnerung**

an die Michael Perovšek'schen Kinder erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stieftinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigmarije, und Bartlmä Bese! von Zigmarije und deren allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Michael Perovšek'schen Kindern erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stieftinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigmarije, deren allfälligen Rechtsnachfolgern, und dem Bartlmä Bese! von Zigmarije und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Perovšek von Zigmarije Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Hubrealität zu Zigmarije H.-Nr. 50, U.-Fol. 467 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz und zwar für die ersten aus der Verlassabhandlung vom 17. April 1815 mit 196 fl. 13 1/2 kr. und aus der Sicherstellungsurkunde vom 26. Jänner 1828 mit 172 fl. C. M., für den letztern aber aus dem Schuldscheine vom 3. April 1816 mit 110 fl. C. M. haftenden Erbsansprüche, sub praes. 23. Juni 1869, Zahl 3090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Faidiga von Soderisch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten

September 1869.

(2763-1) Nr. 4505.

**Erinnerung**

an Matthäus Dovžan und Josef Pogacnik, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Matthäus Dovžan und Josef Pogacnik, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Bartl Pogacnik von Dosiče Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung zweier, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1238, Extract-Nr. 3 ad Herrschaft Lack, haftenden Satzposten, und zwar:

der am ersten Satze zu Gunsten des Matthäus Dovžan intabulirten gerichtl. Vergleiches vom 30. August 1816 pcto. 86 fl., und

des am zweiten Satze zu Gunsten des Josef Pogacnik intabulirten gerichtlichen Vergleiches vom 18. Juli 1817 pcto. 43 fl.,

sub praes. 3. November 1869, Z. 4505, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1869.

(2765-1) Nr. 4597.

**Erinnerung**

an Bartol Ahacik und Johann Zupan, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Bartol Ahacik und dem Johann Zupan, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Zupan von Zaloše Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der Pfarrkirchengilt Maria Lansen sub Urb.-Nr. 10/1 aus dem w. ä. Vergleich vom 13. März 1829 Nr. 73 für den Bartol Ahacik im Capitale von 230 fl. C. M. nebst 5% Zinsen, und für Johann Zupan aus dem Heirats-Contracte vom 24. Februar 1795 und der Verzichtsquittung vom 12. April 1829 des Heiratsgutes mit 700 fl. M. M. intabulirten Satzposten sub praes. 8. November 1869, Z. 4597, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2540-1) Nr. 4313.

**Erinnerung**

an Georg Sander und Agnes Stumovic unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Sander und der Agnes Stumovic unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Munar von Vormarkt Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität sub Urb.-Nr. 12 Aus-

zug Nr. 3 ad Brunfeld für Georg Sander und Agnes Stumovic haftenden Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1808 hinsichtlich der allseitigen Vertragsverpflichtungen, dann der für Agnes Stumovic haftenden Quittung vom 4. April 1808 pcto. Heiratsgutes pr. 500 fl. v. W., sub praes. 19ten October 1869, Z. 4313, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

zug Nr. 3 ad Brunfeld für Georg Sander und Agnes Stumovic haftenden Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1808 hinsichtlich der allseitigen Vertragsverpflichtungen, dann der für Agnes Stumovic haftenden Quittung vom 4. April 1808 pcto. Heiratsgutes pr. 500 fl. v. W., sub praes. 19ten October 1869, Z. 4313, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. October 1869.

(2766-1) Nr. 4598.

**Erinnerung**

an Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Mathias Fister von Dosiče Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität zu Dosiče Nr. 2, Urb.-Nr. 1234/1288 ad Herrschaft Lack, für Gertraud Pegam vermög. Schuldscheines vom 22. April 1803 pr. 400 fl. v. W. oder 340 fl. M. M. haftenden Satzpost, sub praes. 8. November 1869, Z. 4598, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2723-2) Nr. 5254.

**Executive Feilbietung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Koren als Curator der Maria Willaue'schen Verlassmasse als Pfandgläubiger, und der Frau Franziska Gomisel, als Erbin nach Josef Gomisel von Planina H.-Nr. 16 gegen Anton Facja von Jakobovic, wegen aus dem Vergleich vom 19. April 1839 und der Cession vom 20ten Jänner 1844 schuldiger 198 fl. 70 kr. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 149 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 5430 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und

25. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten

September 1869.

(2758-1) Nr. 375.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rizzoli, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Johann Gerzina von Großubelska wegen aus dem Urtheile vom 6. Juli 1866 schuldiger 423 fl. v. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Sitticher Karstlerergült sub Urb.-Nr. 373/4 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1890 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7ten

November 1869.

(2755-1) Nr. 288.

**Executive Feilbietung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 gegen Josef Skopin von Otočce Nr. 10 wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1849 schuldiger 170 fl. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2780 fl. v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten

November 1869.

(2567-3) Nr. 17993.

**Executive Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Skufca von Streindorf die executive Versteigerung der dem Johann Grime von Sap gehörigen, gerichtl. auf 1009 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 433 vorkommenden zu Sap gelegenen Realität bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. October 1869.

(2722-3) Nr. 5243.

**Uebertragung 2. und 3. Real- u. Mobilarfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach, gegen Pauline Meden von Zirkniz, über Ansuchen der Executionsführer, die mit diegerichtlichen Bescheide vom 6. Juni 1869, Z. 1785 und 2493, auf den 23. September und 23. October d. J. angeordneten zweite und dritte Real- und Mobilarfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

20. December 1869 und  
19. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität übertragen.

Planina, am 26. September 1869.

(2650-2) Nr. 4086.

**Executive Feilbietung**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Joh. Desfrancesky von Sturja gegen den Nachlaß des Johann Benčina von Sturja wegen aus dem Vergleich vom 6. Mai 1868, Zahl 2250, schuldbigen 146 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. IV. pag. 106 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., und der auf 20 fl. bewertheten Rechte zum Besitze der Gemeindeantheile v rebri und nazatropi gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. December 1869 und  
21. Jänner und  
22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten September 1869.

(2641-3) Nr. 4588.

**Erinnerung**

an Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugoizdi, Mathias Sel von Ugoizdi und Mathias Reic von Kreuzberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Blas Gerlovič von Wippach, Stefan Rust von Ugoizdi, Mathias Sel von Ugoizdi und Mathias Reic von Kreuzberg hiermit erinnert:

Es habe Jakob Krapiž von Kouf Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährung der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 351 eingetragenen Hypothek haftenden Saksposen, dann der auf der im nämlichen Grundbuche sub Dom. Tom III, Grundbuchs-Nr. 239 vorkommenden Realität haftenden Cession, sub praes. 21. October 1869, Zahl 4588, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakungen auf den

21. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Puc von Ugoizdi als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten October 1869.

(2643-2) Nr. 4506.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigentumsanspruch der Wiese v briegi hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomajic von Sanabor Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die in der Gemeinde Coll sub Parz. Nr. 171 gelegene Wiese v briegi, begrenzt vom Herrn von Abramsberg, Anton Benčina, Stefan Ambrozič und Grenze der Gemeinde Sanabor, im Ausmaße von 2 Joeh 85 □ Rst. sub praes. 15. October 1869, Z 4506, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakungen auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Koban von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2759-3) Nr. 443.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras, gegen Anton Blazek von Kleinberdu zu Handen des als Curator ad actum aufgestellten Stefan Blazek wegen an l. f. Steuern schuldigen 182 fl. 1½ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2469 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

18. December 1869 und  
18. Jänner und  
19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. November 1869.

(2847-3) Nr. 4415.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Erzen von Oberseichting, durch Dr. Burger von Krainburg, gegen Johann Sumi von Alanc wegen schuldiger 55 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 58 neu, 97 alt vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. December 1869 und  
24. Jänner und  
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1869.

(2639-2) Nr. 4617.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern ingedachten Aders hiermit erinnert:

Es habe Josef Semenc von Gradise Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in keinem Grundbuche erwerbaren in der Steuergemeinde Wippach zu Gradise gelegenen Aders mit Wein za bregmi, Parz.-Nr. 704/b, mit dem Katastralfächenmaße pr. 874<sup>24</sup>/<sub>100</sub> □ Rst. sub praes. 23. October 1869, Z. 4617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakungen auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petrič von Gradise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. October 1869.

(2877-2) Nr. 5510.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann v. Raumann, k. k. Feuerwerker in Strin, durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg, gegen Franz Wraf von Balovnik wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Juli 1864, Z. 1982, schuldbigen 663 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

24. December 1869 und  
24. Jänner und  
23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten October 1869.

(2768-3) Nr. 4369.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dittichschen Verlagswerke von Neumarkt, durch Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Johann E. Supan von Kropp wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17ten December 1868, Zahl 5116, schuldbigen 765 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 69, 76, 187 und 209 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

17. December 1869 und  
17. Jänner und  
17. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1869.

(2834-3) Nr. 21410.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der, auf den 24. November 1869 angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten exec. Feilbietung am

23. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken geschritten, daß die dem Johann Bresovar gehörige, sub Urb.-Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Cml.-Nr. 22 ad Pipoglav im ehemaligen Grundbuche Seitendorf vorkommende, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzte Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 25. November 1869.

(2649-3) Nr. 4479.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogatai von Fuzine, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Anton Stibil von Ustja Nr. 45, wegen aus dem Vergleich des Bezirksgerichtes Laibach vdo. 27. April 1867, Z. 566, schuldbigen 159 fl. ö. W. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tomo III, pag. 152, Urb.-Nr. 536, R.-Z. 14 und pag. 155, U b.-Nr. 542, R.-Z. 61, und ad St Barbara pag 119, R. Z. 20, 21, 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. December 1869,  
20. Jänner und  
21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2652-3) Nr. 4342.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pauletig, durch Herrn Dr. Rismondo von Görz, gegen Johann Kravas recte Kraus, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Jänner 1867, Z. 13771, schuldbigen 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. D, pag. 501 und 517, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. December 1869 und  
20. Jänner und  
21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten September 1869.

# Warnung.

Hiemit erklären wir, daß Herr **W. Ulrich**

zu unserem Institute in keiner wie immer Namen habenden Verbindung steht, daher nicht berechtigt ist, für uns Versicherungen aufzunehmen oder Gelbbeträge einzufordern. (2929)

Pest, am 14. December 1869.  
Die ungarische Lebensversicherungs-Bank „**Maza**“ in Pest.

## Gänzliche Beseitigung

des Uebels für die eines Auges beraubten Personen, mit Hilfe des neuen künstlichen Auges (symmetrisches genannt), von **H. Boissonneau père**, 7 rue de Monceau, in Paris. (2915-2)

Eine doppelte innere Biegung vervollkommenet feine Bewegungen und verleiht ihm einen der Natur täuschend ähnlichen Ausdruck. In Folge dessen hat die General-Direction seinen Gebrauch in den Pariser Spitalern angeordnet. Die **alten Modelle** sind durch ihren fremdartigen Anblick, ihre Unreinlichkeit und Unzuverlässigkeit als gänzlich unbrauchbar zu betrachten. Herr Boissonneau wird zu treffen sein, in: **Wien**, (Oesterreichischer Hof), am 21. und 22. December.



Der ergebenste Gefertigte empfiehlt zu  
**Weihnachts- und Festgeschenken**  
in großer Lager von neu angekommenen **Galanterie- u. Kinderspielwaaren, Wirthschafts- und Küchengeräthen** unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.  
Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum aufmerksam, daß ich mit heutigem Tage den **grossen Ausverkauf** des größtentheiligen, von der bestandenen Firma **Josef Schreyer** erkauften Waarenlagers beginne, und nebst den **Galanterie- und Nürnbergerwaaren** viele hausnützliche Gegenstände, als: **Petroleumlampen, Tischbestecke, Küchenmesser, Tassen und Brotkörbe, verzintes und emaillirtes Kochgeschirr, glasiertes Thongeschirr, Küchengeräthe, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, dann Schlosserwaaren, Werkzeuge, Schrauben, Bratröhren, Bratenwender, Sparherde, Oefen, Grabkreuze, Copierpressen, Maschintiefelzieher, zwei große Decimalwaagen, eine Kukuruzrebel und eine große Kaffeebrennmaschine** etc. etc. theils um, theils unter den **Fabrikspreisen** hintangegeben werden.  
Von **Galanterie- und Kurzwaaren** offeriere ich **bedeutend unter dem Fabrikspreise** besonders: **Albums, Bilder, Brunell- und Sammtstiefelnetten, Gummi-Ueberschuhe, Brieftaschen, Geld- und Cigarrentaschen, Halsschleifen aus Atlas und Seide, Fächer, Fotografierahmen in allen Größen, Gratulationsbillets, Broncewaaren, Nippsachen, Gummihosenträger und Strumpfbänder, Toilette- und andere Spiegel, Cigarren- und Tabakständer, Frauensteckkäme, Jagdrequisiten, Tabaksdosen, Rosenkränze, Kreuzel und Medaillons, viele Sorten Perlen, Pfeifen, Röhre und Knöpfe** etc. etc.  
Sowohl zum Bezuge en gross als en détail ladet höflichst ein der ergebenste  
**André Schreyer.**  
(2930-1)

Die **Originalausgabe** des in **30. Auflage** erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:  
**Der persönliche Schutz** (genannt „Fasse-Muth“) von **Laurentius**, Aerztlicher Rathgeber in **Schwächezuständen**. Ein Band von 292 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen, wie auch von dem Verleger, Hofstrasse No. 28 in Leipzig und in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz 12, zu beziehen. (2809-3)  
**30 Auflagen!** Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!

**Anempfehlung.**  
In **A. KLEBEL'S Specerei-Handlung**, am Hauptplatze **Nr. 262**, sind frisch angelangt: **Zuainer Essig-Gurken, russ. Sardinen und Caviar, Seuf, Gorgonzola-, Emmenthaler und Groyer-Käse, Maroni, Datteln, Feigen, Orangen Limonen, Haselnüsse, alle Sorten Kaffee, Reis, Speise- und Brennöl, Jamaica-Rum, Liqueure, Caravanthee, holl. Häringe, Aalfische, Sardellen, in- und ausländischer Champagner und Dessert-Weine**, nebst allen übrigen Artikeln in tabelloser Auswahl zu billigsten Preisen, und wird um geneigten Zuspruch höflichst gebeten. (2676-5)

Die **Laibacher Gewerbebank** übernimmt **Gelder in laufende Rechnung**. (Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:  
bei stägiger Kündigung **4 %**  
„ **30** „ „ **4 1/2 %**  
„ **90** „ „ **5 %** (2783-3)  
Laibach, 12. October 1869.  
**Die Direction.**

(2894-1) Nr. 21947.  
**Erinnerung**  
an die unbekanntten Rechtsnachfolger der gestorbenen Tabulargläubiger der dem **Johann Dresel** von Schleinitz gehörigen Realität.  
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger der dem **Johann Dresel** von Schleinitz angehörigen, im Grundbuche Schleinitz sub Einl. Nr. 98 vorkommenden Realität, **Maria Dresel k. l., Maria Dresel II., Gertraud Pečait, Franz Pašič, Martin Mahle, Anton Maurer** hiermit eröffnet, daß ihnen der hiesige Advocat Herr **Dr. E. H. Costa** als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Interessen bei der Feilbietung dieser Realität aufgestellt, und ihm die für sie ausgefertigten Rubriken vom 26. August 1869, Nr. 15435, zugestellt worden sind.  
Laibach, am 3. December 1869.

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage** der k. k. ersten landesbefugten **Klattauer Waschaaren-Fabrik** des **F. A. Dattelzweig**, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker** in Laibach, Hauptplatz **Nr. 239** „zum Anker.“  
NB. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-7)

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage** der k. k. ersten landesbefugten **Klattauer Waschaaren-Fabrik** des **F. A. Dattelzweig**, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker** in Laibach, Hauptplatz **Nr. 239** „zum Anker.“  
NB. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-7)

Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke.  
Die **Galanterie-, Kurz- & Spielwaaren-Handlung** des **F. M. SCHMITZ** (2893-2) Spitalgasse **Nr. 177**, empfiehlt ihr durch neue Zusendungen bereichertes mannigfaltiges Waarenlager zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung.  
Gelegenheits-Geschenke.  
Kegels-Beste.

In der Buchhandlung von **Ignaz v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach ist vorrätig:  
**Der Kopfschmerz.** Dessen sichere und gefahrlose Heilung, von **C. Henrich**. Vierte Auflage. Preis: geh. 33 kr. ö. W.  
Auf Grund eigener Erfahrungen gibt der Verfasser ein Heilverfahren an, welches selbst den hartnäckigsten Kopfschmerz in kurzer Zeit beseitigt (2858)

**Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.**  
Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach **k. k. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Süßes nicht vertragen, besonders für **Brustleidende.** 1, 2 u. 3 Paq. à 16 Zetteln 50 kr. bis 3 fl. Anerkennung. „Da Ihre Chocolate meinen vollsten Beifall fand, so u. j. w.“ **Ödi,** Fabricscaffter zu Oberalm bei Hallein. Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rumbachplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.** Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.) (2632-3) Nr. 6075.

**Reassumirung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes, gegen **Andreas Döggan** von Altdirnbach die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. December 1868, Z. 10794, auf den 26. Juni und 27ten Juli l. J. angeordnet gewesen, und sohin sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb. Nr. 2 und 2 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2855 fl. bewertheten Realitäten, wegen schuldigen 224 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 22. December 1869 und 21. Jänner 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet worden. Der Grundbucheextract, das Schätzungssprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden. **k. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am 25. September 1869.